

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

Reichskanzler-Amt.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang Zwei Thaler.

II. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 13. März 1874.

N 11.

Inhalt: 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Verweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete Seite 93.	6. Criminalsachen: Erkenntnis des Bundesamts für das Criminalwesen 99.
2. Zoll- und Steuer-Wesen: Errichtung und Kompetenz von Steuerämtern 96.	7. Post-Wesen: Besamminschungen, betr.: See Postverbindung mit Norwegen auf der Route Hamburg-Drontheim; Errichtung der Eisenbahn zwischen Glatern und Westf.; Postverbindung mit Brasilien, den La Plata-Staaten und Chili via Liverpool 90.
3. Finanz-Wesen: Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Steuern, sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für das Rechnungsjahr 1873 97.	8. Konsulat-Wesen: Ernennung und Kompetenz von Konsulats-Beamten 100.
4. Münz-Wesen: Uebersicht über die Ausprägung von Reichsmünzen 98.	9. Personal-Veränderungen etc.: Ernennung 100.
5. Marine und Schifffahrt: Quarantaine Vorschriften; Beginn von Seeschiffer- u. Prüfungen in Hamburg und Rostock 98.	

I. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuches sind

1. die Arbeiter Nepomuk Jglinksi aus Wocoz und Jakob Strzejala aus Czeski in Russisch-Polen, 30 und resp. 32 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens und Bettelns, durch Beschluß der königlich preussischen Regierung in Posen vom 25. Februar d. Js.;
2. der Commis Heinrich Schoenfeld aus Semil (Kreis Olmütz in Böhmen), 28 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens und Bettelns, durch Beschluß der königlich preussischen Regierung in Oppeln vom 23. Januar d. Js.;
3. der Schuhmacher Anton Schug, geboren und ortsgenährt in Falkenau in Böhmen, 43 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Landstreichens und Bettelns, durch Beschluß der königlich preussischen Landdrostei in Stabe vom 10. Februar d. Js.;
4. der Weber Adalbert Ballisch aus Plattorn (Bezirkshauptmannschaft Schützenhofen in Böhmen), 53 Jahre alt, nach erfolgter gerichtlicher Verurteilung wegen Bettelns und Aufheißerung, durch Beschluß des königlich bayerischen Bezirksamts in Regensburg vom 19. Februar d. Js.;
5. der Steinbauer Johann Nuckert, geboren den 19. März 1821 zu Bonneweg (Großherzogthum Luxemburg), ortsgenährt in Vollerich (ebendaselbst),